Freinberger Gemeindezeitung

INFORMATIONSBLATT der Gemeinde Freinberg | Amtliche Mitteilung! | Oktober 2019

35. Jahrgang | 8. Folge

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Gemeindeamt Freinberg, 4785 Freinberg 4, Tel. 07713/8102-0 | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Anton Pretzl und AL Alois Burgholzer – für die Fraktionsseiten die jeweiligen Fraktionsobmänner: ÖVP: VBgm. Christian Graf. SPÖ: GV Ing. Günter Winkler. FPÖ: GV Gerhard Wenny. FWF: GV Franz Konrad Stadler. | **Herstellungs- und Erscheinungsort:** Freinberg | **Verlagspostamt:** 4784 Schardenberg. **E-Mail: gemeinde@freinberg.ooe.gv.at**
Amtsstunden: Montag 8-12 Uhr. Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr. Mittwoch und Freitag: 8-13 Uhr. Donnerstag: 8-12 und 13-17 Uhr.

Inhalt: **Seite:**

Aktuelles vom Breitbandausbau	1-6
Achtung Wildwechsel	7
Polizei informiert	8

Fiber Service OÖ BREITBANDAUSBAU

Wer ist die Fiber Service OÖ?

Die Fiber Service OÖ ist ein Unternehmen des Landes OÖ und befindet sich zu 100% im Landeseigentum. Ziel ist, der rasche Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur im ganzen Land und der Zugang zu höchsten Übertragungs-bandbreiten bei gleichen und fairen Konditionen.
Die Fiber Service OÖ agiert im Interesse der Allgemeinheit und im Sinne einer möglichst flächendeckenden Versorgung ergänzend zu den gewinnorientierten Anbietern am Markt.

FIS OÖ baut die Infrastruktur auch wenn sich keine anderen privaten Anbieter aufgrund von ökologischen Überlegungen dazu finden.

Damit der Ausbau zustande kommt und vom Land OÖ gefördert wird, braucht es eine **Mindestbeteiligung von 40-60%** - je nachdem wie hoch die Ausbaukosten pro Haus sind.
Deswegen bedarf es Ihrer Mitwirkung und die Bekundung ihres Interesses.

Mehrere Informationen finden Sie sich unter https://www.fiberservice.at/

Unsere Aufgaben

- Flächendeckender Glasfaserausbau
- Ausbau, Betrieb und Wartung der passiven Infrastruktur
- Suche nach Vertragspartnern für den aktiven Netzbetrieb
- Bewirtschaftung des gebauten Netzes

Unsere Ziele

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Errichtung nachhaltiger Infrastruktur für die nächsten Generationen
- Verbesserung der Rahmenbedingung für Unternehmen im ländlichen Raum
- Förderung von Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Umweltschutz durch neue technologische Entwicklungen

Um was geht es?

Die **Firma STRABAG** führt die Planungsarbeiten im Auftrag der Fiber Service bis zum vereinbarten Übergabepunkt an ihrer Grundstücksgrenze durch.

Wenn Sie sich für eine der folgenden unten angeführten Varianten (Anschlusskosten Variante A oder B) entscheiden, geben Sie uns (Fa. STRABAG) bitte **spätestens Ende Oktober** Bescheid, damit wir einen Termin bezüglich des Übergabepunktes an ihrer Grundstücksgrenze vereinbaren und dies in einer Vereinbarung der Fiber Service festhalten können. Wünschen Sie keinen Glasfaseranschluss, bitten wir sie dennoch, dass sie uns diesbezüglich informieren (Variante kA). Vermerkt auf der Leitungsvereinbarung bzw. telefonisch.

Es stehen Ihnen folgende Anschlusskosten Varianten zu Verfügung:

Anschlusskosten:

- **Variante A**: Kunde schließt nach Baufertigstellung einen Internetvertrag auf die Dauer von mind. 2 Jahren bei einem Provider ab. **Kosten: 300€** (brutto)
- **Variante B**: Kunde bereitet alles für den Glasfaseranschluss bis zur Glasfasersteckdose (OTO Dose) vor und nimmt keinen Vertrag bei einem Provider. Der Glasfaseranschluss wird fix-fertig hergestellt. Der Anschluss an das Glasfasernetz kann nachträglich ohne weitere Arbeiten durch den Provider einfach installiert werden. **Kosten: 800€** (brutto)
- **Variante kein Anschluss (kA)**: Es ist kein Anschluss gewünscht. Das 7mm Leerrohr bleibt an der Grundstücksgrenze liegen und es wird kein Glasfaserkabel eingeblasen. Es fallen **keine Kosten** an. Jedoch betragen die nachträglichen Kosten für den Anschluss mind. 1.500€ (brutto) (bzw. nach Aufwand)

Wie erreichen Sie uns?

Das Formular zur Leitungsvereinbarung liegt auf dem Gemeindeamt auf bzw. wird bei der Trassenplanung seitens der Firma STRABAG mitgeführt falls Sie es nicht schon in Ihrem Postkasten finden. Wir bitten Sie das Formular ausgefüllt aber noch nicht unterschrieben bei Ihrer Gemeinde bis **spätestens Ende Oktober** zu hinterlegen.

Wir werden Sie zwecks eines vor Ort Termins kontaktieren.

Bei der vor Ort Besprechung wird der Übergabepunkt an Ihrer Grundstücksgrenze definiert und in der Leitungsvereinbarung festgehalten. Diese müssen Sie uns dann auch unterschreiben.

Besten Dank im Voraus für die gute Zusammenarbeit!

Bei Fragen erreichen Sie uns von Mo-Do in der Zeit von 8 h – 16 h unter der Telefonnummer: 0676/ 7251221

seitens der Fa.STRABAG für Sie verantwortlich *Bauleiter Planung Ing. Grünstäudl Martin*
Planungstechniker Weidenauer Markus
Planungstechniker Eifert Andreas

Dämmerungseinbruch

Die Tage werden kürzer, das Tageslicht weicht der Dunkelheit bereits sehr früh, schon sind auch wieder vermehrt klassische Dämmerungs-Wohnhauseinbrüche festzustellen.

Seitens der Bundespolizei bzw. der Kriminalprävention darf erneut auf die Vorgangsweise dieser organisierten Banden hingewiesen werden:

- Manchmal werden schon tagsüber vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, die sich in ruhigen, wenig befahrenen Gegenden befinden bzw. wo nach außen hin erkennbar gut situierte Bürger wohnen.
- Die Täter nützen die **Zeit zwischen 17.00 und 21.00 Uhr**, um gerade in jene Objekte einzubrechen, bei welchen auf Grund der Beleuchtungsumstände und anderer Hinweise mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zu Hause sind.

Der Einbruch läuft dann planmäßig ab:

Während das Fahrzeug fluchtbereit in der Nähe wartet, wird auf der Rückseite des Hauses die Terrassentür oder ein ebenerdig gelegenes Fenster aufgehebelt, aufgebrochen oder eingeschlagen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert wird, durchsuchen ein bis zwei Täter sehr professionell und gründlich das gesamte Haus.

- Die Täter dringen über Terrassentüren oder ebenerdig gelegene Fenster, vor allem an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite des Hauses, ein.
- Einbruchshemmende, heruntergelassene Rollläden bieten bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
- Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt

Verhaltensmaßnahmen:

- ✓ Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden
- ✓ Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellerabgängen sollten mit Bewegungsmelder geschaltet sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten - Einbrecher scheuen Licht!
- ✓ Täter bevorzugen Villen und Wohnhäuser, bei welchen erkennbar ist (Rollläden auch tagsüber geschlossen, voller Briefkasten, Ein-/Zufahrten nicht vom Schnee geräumt …), dass die Eigentümer auf Urlaub sind.
- ✓ Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich!
- ✓ Erstellen sie ein Eigentumsverzeichnis!

Erbeutet werden ausschließlich **Bargeld, Uhren/Schmuck** und **Münzensammlungen**.

VERDÄCHTIGE WAHRNEHMUNGEN – insbesondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge beobachtet werden – mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der **nächsten Polizeiinspektion** gemeldet werden (NOTRUF 133).

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte Ihrer Polizeiinspektion oder der Beratungsdienst beim Bezirkspolizeikommando Schärding jederzeit zur Verfügung!